Niedersächsisches
Landesamt für Ökologie

Gewässerschutz

Gewässergütekarte 2000

(Biologisches Zustandsbild auf Grund des Sauerstoffgehaltes)

Massstab 1: 300.000

Gewässergüteklasse der Fließgewässer und Kanäle

Bearbeitungsgebiet Fuhse / Wietze

Güteklasse I: unbelastet bis sehr gering belastet (oligosaprob)
Gewässerabschnitte mit reinem, stets annähernd nährstoffarmem Wasser; geringer Bakteriengehalt; mäßig dicht besiedelt, vorwiegend von Algen, Moosen, Strudelwürmern und Insektenlarven; sofern sommerkühl, Laichgewässer für Salmoniden.

Güteklasse I-II: gering belastet (oligo- bis betamesosaprob)
Gewässerabschnitte mit geringer anorganischer Nährstoffzufuhr und organischer Belastung ohne nennenswerte Sauerstoffzehrung; dicht und meist in großer Artenvielfalt besiedelt; sofern sommerkühl, Salmonidengewässer.

Güteklasse II: mäßig belastet (betamesosaprob)
Gewässerabschnitte mit mäßiger Verunreinigung und guter Sauerstoffversorgung; sehr große Artenvielfalt und Individuendichte von Algen, Schnecken, Kleinkrebsen, Insektenlarven; Wasserpflanzenbestände können größere Flächen bedecken; artenreiche Fischgewässer.

Güteklasse II-III: kritisch belastet (beta- bis alphamesosaprob)
Gewässerabschnitte, deren Belastung mit organischen, sauerstoffzehrenden Stoffen einen kritischen Zustand bewirkt; Fischsterben infolge Sauerstoffmangels möglich; Rückgang der Artenzahl bei Makroorganismen, gewisse Arten neigen zu Massenentwicklung; fädige Algen bilden häufig größere flächendeckende Bestände.

Güteklasse III: stark verschmutzt (alphamesosaprob)
Gewässerabschnitte mit starker organischer, sauerstoffzehrender Verschmutzung und meist niedrigem Sauerstoffgehalt; örtlich Faulschlammablagerungen; Kolonien von fadenförmigen Abwasserbakterien und festsitzenden Wimpertieren übertreffen das Vorkommen von Algen und höheren Pflanzen; nur wenige, gegen Sauerstoffmangel unempfindliche tierische Makroorganismen, wie Egel und Wasserasseln kommen bisweilen massenhaft vor; mit periodischem Fischsterben ist zu rechnen.

Güteklasse III-IV: sehr stark verschmutzt (alphameso- bis polysaprob)
Gewässerabschnitte mit weitgehend eingeschränkten Lebensbedingungen durch sehr starke Verschmutzung mit organischen, sauerstoffzehrenden Stoffen, oft durch toxische Einflüsse verstärkt; zeitweilig totaler Sauerstoffschwund; Trübung durch Abwasserschwebstoffe; ausgedehnte Faulschlammablagerungen; durch Wimperntierchen, rote Zuckmückenlarven oder Schlammröhrenwürmer dicht besiedelt; Rückgang fadenförmiger Abwasserbakterien; Fische nur ausnahmsweise anzutreffen.

Güteklasse IV: übermäßig verschmutzt (polysaprob)
Gewässerabschnitte mit übermäßiger Verschmutzung durch organische sauerstoffzehrende Abwässer; Fäulnisprozesse herrschen vor; Sauerstoff über lange Zeit in sehr niedrigen Konzentrationen vorhanden oder gänzlich fehlend; Besiedlung vorwiegend durch Bakterien, Geißeltierchen und freilebende Wimpertierchen; Fische fehlen; bei starker toxischer Belastung biologische Verödung.

zusätzliche deutliche Beeinträchtigung des Gewässerökosystems:

Gewässerabschnitt mit zusätzlicher Beeinträchtigung durch:

Fe	Eisenocker
pH	Versauerung
Alg	Algenmassenentwicklung
tox	toxische Wasserinhaltsstoffe
Cl	erhöhte Chloridgehalte, im Mittel über 400 mg/l Cl
tr	zeitweise trockengefallen

Quellenangaben:

Fachliche Konzeption und Herausgabe:
Niedersächsisches Landesamt für Ökologie

Datenerhebung und Bewertung:
NLWK Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft und Küstenschutz

Stand: 31.08.2000

Karte 12b

Niedersachsen